

[Read now] Fliessende Trume

Fliessende Trume

Von Roman Schafnitzel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #38956 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-27Erscheinungsdatum: 2014-12-27File Name: B00RICW72W | File size: 30.Mb

Von Roman Schafnitzel : Fliessende Trume before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fliessende Trume:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berhrendes Familien- und GenerationenportrtVon h.wolfZwei Familien werden hier im Blick auf mehrere

Generationen porträtiert. Die Familie Riehm auf der deutschen Seite und die Familie Dehlinger auf der französischen Seite. Gleichzeitig begibt man sich auf einen Streifzug durch das politisch sehr ereignisreiche 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Französin Manon und der Deutsche Wolfgang. Beide lernen sich durch eine Brieffreundschaft kennen und verlieben sich ineinander. Eine Ehe beginnt, mit all ihren möglichen Herausforderungen und verläuft doch anders, als die Verbindungen ihrer Eltern und Großeltern. Aufgrund der Nähe an Familienmitgliedern muss man gut den Überblick wahren, ein Personenverzeichnis hilft dabei. Die Personen selbst werden eher etwas distanziert gezeichnet, was aber nicht daran hindert, ihnen nahe zu kommen, an ihren Schicksalen und Gedanken teilzuhaben und Sympathie zu entwickeln. Der Alltag dieser Familien vor, während und nach dem Krieg wird sehr eindrucksvoll, lebendig und mit vielen interessanten Details geschildert. Ebenfalls die Orte, hier vor allem Lothringen und das Saarland, auch mit ihren spezifischen kulinarischen Gebräuchen, entstehen deutlich vor dem Auge. Die Beziehung zwischen Manon und Wolfgang wirft einige Fragen und diskussionswürdige Punkte auf. Man kann sich einerseits gut mit ihren Wünschen, Wünschen und Hoffnungen identifizieren, wird aber auch eingeladen, ihre Gedanken und Entscheidungen auch kritisch zu betrachten und letztendlich angeregt, über sich selbst nachzudenken. In ein oder zwei Situationen schien mir die Beziehung jedoch nicht ganz stimmig gezeichnet und die psychologische Nachvollziehbarkeit der Handlungen fiel mir etwas schwer. Letzteres war der nicht chronologischen Darstellung geschuldet. Etwas schade fand ich das Ende, hier macht es der Autor den Figuren zu leicht, in dem er ihnen wichtige Entscheidungen abnimmt...:) Der Schreibstil ist besonders anschaulich und kann wunderbar die verschiedenen Atmosphären transportieren, sodass viele der Szenen sehr berühren. Es liest sich sehr fesselnd und spannend. Der Roman besticht zudem durch seine sehr erfrischende und originelle Form. Die sich im Fokus befindenden Familienmitglieder wechseln sich in episodenhaften Schilderungen stetig ab. Der Zeitablauf ist dabei nicht chronologisch dargestellt, sondern ebenfalls stetig wechselnd. Dazwischen finden sich regelmäßig Benennungen der politischen Geschehnisse des jeweiligen Jahres. Aufgrund dieser besonderen Form des Romans wird man immer wieder beim völligen Eintauchen etwas gestört, irritiert und damit gezwungen, innezuhalten und nachzudenken. Das gefiel mir sehr gut. Fazit: Ein sehr anschauliches und nachhallendes Familien- und Generationenporträt des 20. Jahrhunderts, angesiedelt in Lothringen und dem Saarland, fesselnd und berührend geschrieben. Die Struktur des Romans ist originell, etwas herausfordernd und zwingt zum Nachdenken. Sehr empfehlenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traum und Wirklichkeit

Von Sigrid Wink (Auszug aus dem Klappentext) Dieser Roman erzählt über mehrere Generationen hinweg zugleich die bewegte Geschichte der saarländischen Familie Riehm und die einer deutsch-französischen Liebesbeziehung der Gegenwart. Meinung / Fazit: Auch wenn in diesem Roman das Leben mehrerer Generationen zur Sprache kommen, ist es doch die Geschichte von Wolfgang und Manon, die für mich den Hauptteil bestimmen. Was in jungen Jahren als Brieffreundschaft von Deutschland nach Frankreich begann führte nach fünf Jahren zur ersten Begegnung. Zögerlich gehen sie aufeinander zu, lernen sich besser kennen und lieben. Dann heiraten sie und der Alltag kehrt ein. Auch sie müssen erkennen, dass das Leben nicht nur von Romantik geprägt ist, streiten und versöhnen sich. Bis Wolfgang sein lang geheimes Geheimnis Manon erzählt. Diesen großen Vertrauensbruch kann Manon nicht akzeptieren. So zerbricht, was einst voll Liebe, Leidenschaft und Hoffnung begann. Wie auch im ersten Buch des Autors "Am siebten Tag schuf Gott die Unendlichkeit" ist der Schreibstil flüssig, die Beschreibung der Personen, Umgebungen und Handlungen wirken lebendig. Die Atmosphäre in den verschiedenen Kapiteln ist gut wieder gegeben und wirkt realistisch. Es zeichnet auch die Lebenssituation der handelnden Familien in den Kriegs- und Nachkriegsjahren auf. An die nicht immer chronologische Reihenfolge der Kapitel gewöhnt man sich schnell. Diesmal ist ein Personenverzeichnis vorhanden, was den Überblick erleichtert. Die eingefügten "Zeitzeugen" der betreffenden Jahre sind interessant zu lesen, genauso wie die Gedichtzeilen, die jedem Kapitel vorangestellt sind. Da Menschen verschieden sind, sind auch ihre Ansichten und Handlungsweisen oft verschieden, denn in einigen Situationen hätte ich anders entschieden und gehandelt. Ein Buch, welches an einigen Stellen berührt und nachdenklich stimmt. Von mir eine Leseempfehlung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fliehende Trüme - Familiensaga und Chronik von Ausshnung und Entfremdung

Von Historezensent Roman Schafnitzel beschreibt, reflektiert und verflucht die Geschichte zweier Familien im Saarland und dem benachbarten Elsass-Lothringen. Kleinräumiges Lokalkolorit (z.B. die saarländische Region der Hangeart als Stammland der Familie Riehm) wie auch europäische Zeitgeschichte bieten die authentische Basis für die Entwicklung, das Zusammenkommen wie auch die Entfremdung der beiden Hauptpersonen Wolfgang und Manon. Roman Schafnitzel schreibt flüssig und einfühlsam über die Annäherung von Wolfgang an Manon, deren Sprdigkeit durch seine zurückhaltende Wortwahl kunstreich und damit raffiniert glaubhaft gemacht wird. Auch die häufig wechselnde Erzlebene und dito Zeitsprünge bis hin zum melancholischen Ende handhabt der Autor mit logischer Konsequenz; einen mit zeitgenössischer Literatur vertrauten Leser befördert dieses moderne Stilmittel keinesfalls. Schnell ist die Ausstattung des Buch mit dem vom Autor selbst gestalteten Cover und der nützlichen Personenliste. Leider muss ich einen Stern abziehen - der Buchrücktext ist zu verschlungen, um wirklich Neugierde zu wechseln. Und die immer wieder gerne gebaute Praxis, Prosatexte mit Versen und Aphorismen aufzulockern, ist in diesem Werk ein wenig missglückt: Roman Schafnitzel ist ein ausgezeichnete(r) Belletristiker. Ein

Lyriker ist an ihm jedoch keinesfalls verloren gegangen...

Kurzbeschreibung Dieser Roman erzählt über mehrere Generationen hinweg zugleich die bewegte Geschichte der saarländischen Familie Riehm und die einer deutsch-französischen Liebesbeziehung der Gegenwart. Die Handlung versucht sich dem Rätsel zu nähern, inwieweit die Erlebnisse der Menschen, die als Kinder den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, deren spätere Liebesbeziehungen beeinflusst haben könnten, da es verwundern mag, dass jene Partnerschaften oftmals, trotz oder wegen des Krieges, erstaunlich stabil erscheinen. Als Kinder der deutsch-französischen Versöhnung und Zeitzeugen der Wiedervereinigung treffen sich in den Neunzigerjahren Wolfgang und Manon in Strasbourg, verlieben sich ineinander und heiraten. Die anfängliche Romantik aus Kerzenschein und Hochzeit verblasst indessen nach und nach hinter den Gittern des Alltags und der Selbstzweifel. Dennoch bewahrt sich ihre Ehe über viele Jahre hinweg, und irgendwann ist sich Wolfgang sicher, dass er die Frau gefunden hat, mit der er alt werden möchte. Allerdings wollen geheime Schatten aus seiner Vergangenheit nicht von ihm weichen. Aus Angst vor einer möglichen Lebensgefahr reift in Wolfgang der Entschluss heran, sich seiner Frau gegenüber zu offenbaren ...

Kurzbeschreibung Dieser Roman erzählt über mehrere Generationen hinweg zugleich die bewegte Geschichte der saarländischen Familie Riehm und die einer deutsch-französischen Liebesbeziehung der Gegenwart. Die Handlung versucht sich dem Rätsel zu nähern, inwieweit die Erlebnisse der Menschen, die als Kinder den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, deren spätere Liebesbeziehungen beeinflusst haben könnten, da es verwundern mag, dass jene Partnerschaften oftmals, trotz oder wegen des Krieges, erstaunlich stabil erscheinen. Als Kinder der deutsch-französischen Versöhnung und Zeitzeugen der Wiedervereinigung treffen sich in den Neunzigerjahren Wolfgang und Manon in Strasbourg, verlieben sich ineinander und heiraten. Die anfängliche Romantik aus Kerzenschein und Hochzeit verblasst indessen nach und nach hinter den Gittern des Alltags und der Selbstzweifel. Dennoch bewahrt sich ihre Ehe über viele Jahre hinweg, und irgendwann ist sich Wolfgang sicher, dass er die Frau gefunden hat, mit der er alt werden möchte. Allerdings wollen geheime Schatten aus seiner Vergangenheit nicht von ihm weichen. Aus Angst vor einer möglichen Lebensgefahr reift in Wolfgang der Entschluss heran, sich seiner Frau gegenüber zu offenbaren ...

über den Autor und weitere Mitwirkende Roman Schafnitzel, 1971 in Tettmang am Bodensee geboren, studierte Germanistik und Sozialkunde in Saarbrücken. Er unterrichtet heute an einer Gesamtschule in der Pfalz. Für seinen ersten Roman Am siebten Tag erschuf Gott die Vergleichlichkeit (Rhein-Mosel-Verlag 2011) erhielt er 2013 den Preis für das beste Debutwerk des Literaturwerks und des Verbands deutscher Schriftsteller Rheinland-Pfalz-Saar. Der Autor ist zudem als Künstler tätig und stellt seine Werke von Zeit zu Zeit aus.